Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **75 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Service

GESUNDHEITSRATGEBER

Neue Möglichkeiten zur Ferndiagnose von Asthma – Das Handy als Stethoskop

(azpd) Mobiltelefone sind nicht nur praktisch, wenn es gilt, schnell die Sanität zu rufen. Sie können sogar die Funktion eines Stethoskops erfüllen. Mit diesem Instrument horcht der Arzt auf Körpergeräusche. An keuchenden und pfeifenden Atemgeräuschen kann er beispielsweise Asthma und andere Atemwegserkrankungen erkennen.

Heute werden Atemgeräusche auch im Labor aufgezeichnet und mit dem Computer analysiert. So sind exakte Diagnosen möglich. Technische Einrichtungen, die sich zum Aufzeichnen und Übermitteln der Atemgeräusche eignen, gibt es sogar in vielen Läden zu kaufen: Handys und Freisprechgarnituren.

Das ist einem schottischen Team von Medizintechnikern und Ärzten aufgefallen. Es zeichnete mit einem handelsüblichen Freisprechmikrofon die Atemgeräusche von zwanzig Asthmapatienten und gesunden Vergleichspersonen auf. Die Signale übermittelte es über einen kostenlosen Internetdienst an einen Computer. Schon nach fünf Minuten war die Aufzeichnung analysiert. Die Qualität genügt den Ansprüchen einer üblichen Laboruntersuchung.

Falls das schottische Beispiel Schule macht, wird es künftig einfacher und billiger, Asthma zu entdecken und zu überwachen. Der Patient braucht dann nur noch seinen Arzt anzurufen, ein kleines Mikrofon an seinen Hals zu halten und einige Male tief durchzuatmen.

Bundesrat erwirbt Pockenimpfstoff

Von Div Gianpiero Lupi

Der Bundesrat stuft die direkte oder indirekte Gefährdung der Schweiz durch den terroristischen Einsatz von biologischen Waffen momentan als gering ein. Trotzdem will er die Schweiz und ihre Bevölkerung so weit wie möglich vor den Auswirkungen solcher Waffen schützen. Er hat deshalb unter anderem beschlossen, Pockenimpfstoff zu beschaffen und einen entsprechenden Nachtragskredit von rund zehn Millionen Franken bewilligt. Dieser muss noch von der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte genehmigt werden.

Der Einsatz von Pockenviren gilt als besonders gefährlich, weil ihre Übertragbarkeit hoch, die Immunität der Bevölkerung nur noch gering und eine ursächliche Behandlung der Krankheit nicht möglich ist. Als einzige Massnahme bietet sich die Impfung an. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte ist deshalb mit der Firma Berna Biotech AG ein Vertrag über den Erwerb von drei Millionen Impfdosen zum Preis von rund zehn Millionen Franken abgeschlossen worden. Der Preis kam unter Berücksichtigung bestehender Sicherstellungslager zustande. Die beschaffte Menge gibt der Schweizer Bevölkerung einen im internationalen Vergleich überdurchschnittlichen Schutz und reicht aus, um mehrere Ereignisherde gleichzeitig zu bekämpfen. Der Impfstoff stammt aus der Zeit, als noch gegen Pocken geimpft wurde, also vor 1977. Da die Pockenimpfung wegen ihrer möglichen Nebenwirkungen kein harmloser Eingriff ist, kommt sie nur in Frage, wenn erste Pockenfälle tatsächlich auftreten. Eine wirksame Impfung ist bis vier Tage nach Exposition mit dem Pockenvirus möglich und hält etwa drei Jahre an. Bis ein neuer, auf Grund moderner Verfahren produzierter Impfstoff auf den Markt kommt, ist mit einer Übergangszeit von einem bis drei Jahren zu rechnen.

Im Weiteren hat der Bundesrat das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, Anthraximpfstoff und Botulinum -Gegengift zu beschaffen und in enger Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) die Organisation und Koordination der Schutzmassnahmen weiter zu optimieren.

Dazu gehören unter anderem der beschleunigte Aufbau und Betrieb des B-Kompetenznetzwerks des VBS und seitens des Bundesamts für Gesundheit (BAG) die Ausrüstung und Ausbildung von Experten und Einsatzteams, die Entwicklung von Nachweis- und Diagnoseverfahren und der Betrieb zusätzlicher Labors.

BULLETIN AUSSERDIENSTLICHE TÄTIGKEITEN

März		
3.	35. Toggenburger Waffenlauf	Lichtensteig
9./10.	UOV Obersimmental: 40. Schweiz. Gebirgs-Skilauf	Lenk
18.	43. St. Galler Waffenlauf	
April		
7.	IGWS: 54. Neuenburger Waffenlauf	Colombier
13.	SUOV Präsidentenkonferenz	Gent BE
20.	34. General-Guisan-Marsch	Spiez
20.	34. Marsch um den Zugersee	Um den Zugersee
21.	45. Zürcher Waffenlauf	Zürich-Forch
25.–27.	Patrouille des Glaciers	Zermatt/Verbier
27./28.	Schweiz. Zwei-Tage-Marsch	Bern

Flugvorführungen der Schweizer Flugwaffe

April		
26.	Fliegerdemonstration	Payerne
27.	Eröffnung Fliegermuseum	Dübendorf
27.	Patrouille des Glaciers	Verbier

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung Fr. 42.–
Gewürzassortiment Mittelpackung Fr. 49.–
Gewürzassortiment Grosspackung Fr. 75.–

Aktionen

Champignons de Paris
Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

Werner Brönimann, Viehweidstrasse 373, 3123 Belp
Tel. 079-651 92 65 Fax 031-81 26 84